

Goldbach Gschichten

vom Beuthauser Verlag

Dezember 2025 Nr. 63

Regionalmagazin für Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn



Alter Verein, neue Impulse – Obst- und Gartenbauverein Neufahrn

– Jonas Drexel –



Kürbisse bemalen zu Halloween – der OGV Neufahrn hat viele Aktionen

Was wäre die Goldbachbrücke ohne die Blumenkästen? Und was wäre der Neufahrner Festkalender ohne das traditionelle Pichelsteineressen? Beides wird vom Obst- und Gartenbauverein organisiert. Was Außenstehende vielleicht noch nicht bemerkt haben: Im Verein tut sich etwas. Seit der engagierte Realschullehrer Markus Heinle den Verein gerettet hat, sind

eine Jugendgruppe und neue Angebote für die Mitglieder eingerichtet worden, beispielsweise die Lieferung von Pflanzerde. Im Gespräch mit den Goldbach Gschichten erzählen der langjährige Vorstand Peter Landendinger und sein Nachfolger Markus Heinle, wie der Verein sich entwickelt hat und was sie für die Zukunft planen.

Weiter auf Seite 2 ...



Ausbildungs-
Plätze
&
Stellen-
angebote

Seite 8–9



Och,
du
schöne
Adventszeit!

Ausgewählte
Geschenkideen
aus der Region

Seite 10–11



Rezept-Ecke



Weihnachts-
gebäck
Eisenbahner

Seite 12

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

Künstliche Intelligenz
für maximales Sprachverständnis

TRENNUNG VON SPRACHE UND STÖRGERÄUSCHEN DURCH EIGENEN KI-CHIP

PHONAK life is on

Phonak Audeo™ R Infinio

Infinio



DAS HÖRHAUS

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION

FILIALE ERGOLDSBACH | Bayerbacher Str. 2b
ergoldsbach@das-hoerhaus.de
Di+Do 9-13 | 14-18 h, Mo nach Vereinbarung

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

08771 4090580

Der neue Vorstand

Markus Heinles grüner Daumen ist unschwer zu erkennen. Denn wenn man seine lichtdurchflutete Wohnung betritt, wird man von einigen Zimmerpflanzen begrüßt, die alle einen bestens gepflegten Eindruck machen. Markus Heinles Interesse für Pflanzen röhrt daher, dass er schon als Kind bei der Gartenarbeit mitgeholfen hat. Er wuchs im Allgäu auf, wo seine Familie einen großen Garten mit acht Beeten für verschiedene Gemüsesorten und Erdbeeren bewirtschaftete. Seine Mutter habe immer den Wunsch gehegt, eines Tages auf einen Bauernhof zu ziehen, erzählt er. Dazu sei es zwar nie gekommen, die Liebe zur Natur habe sie aber auf ihn übertragen. Seit seinem Umzug nach Neufahrn vor knapp 15 Jahren engagiert sich der Realenschullehrer, der Mathe, Sport und IT unterrichtet, auch in Neufahrn für Gartenbau. Dabei liegen sowohl Neufahrn als auch das Allgäu weit entfernt von der Wiege der bayerischen Obst- und Gartenbauvereine.



Markus Heinle mit dem Salat, den die Jugendgruppe im Hochbeet gehegt und gepflegt hat. Nicht nur die Arbeit der jungen Hobbygärtnerinnen und -gärtner trägt Früchte, auch Markus Heinles Engagement im Verein ist erfolgreich. Das beweisen nicht zuletzt die steigenden Mitgliedszahlen.

Ein harter Winter als Ursprung der Gartenbauvereine

Der erste Verein dieser Art wurde nämlich in Mittelfranken gegründet. Dort gerieten viele Obstzüchter nach einem harten Winter 1879/1880 in wirtschaftliche Not, weil viele ihrer Bäume beschädigt worden sind. Dies rief den Kirchenrat Albrecht Eyring aus Lipprichhausen zwischen Rothenburg und Würzburg auf den Plan: Er setzte sich dafür ein, dem Obstanbau eine größere Bedeutung beizumessen und bis dahin leerstehende Weideflächen als Anbauorte zu nutzen. Immer mehr Obstliebhaber und -bauern schlossen sich ihm an, sodass 1883 der „Obstbauverein Lipprichhausen“ gegründet wurde. Noch im selben Jahr lag Eyring eine eigene Baumschule an, um die Abhängigkeit von umherziehenden Händlern zu verringern, die häufig Setzlinge mit geringer Qualität anboten. Sein Werk schuf Nachahmer: Bald darauf gründeten sich überall in Mittelfranken ebenfalls Obstbauvereine.



Der Verein bot 2019 einen Schnittkurs an.

Gartenbauvereine voll angesagt – Königliche Unterstützung

1894 wurde daher der „Bayerische Landesverband für Obst- und Gartenbau“ gegründet, an dessen Spitze Pfarrer Eyring stand. Innerhalb von nur 14 Jahren hat er es durch sein Engagement von einer Idee, den Obstbau zu fördern, zu einem Landesverband mit 242 Vereinen und über 11.000 Mitgliedern geschafft. Auch das Königshaus wird von der neuen Mode ergriffen: Die Wittelsbacher erhofften sich von der Bewegung vor allem die Verschönerung der Ortschaften und eine Verbesserung der

Gesundheit ihrer Untertanen durch die Arbeit an der frischen Luft. Daher verwundert es nicht, dass der Landesverband für Obst- und Gartenbau von 1908 bis zur Abdankung des Königs 1918 unter königlicher Protektion stand. Im Ersten Weltkrieg bewiesen die Obst- und Gartenbauvereine ihre Relevanz. Sie konnten teilweise die Lazarette beliefern. Die Erfahrung der Lebensmittelknappheit trieb viele Deutsche dazu an, den Vereinen beizutreten. In der Zeit zwischen den Kriegen strotzte der Verband daher nur so vor Stärke, richtete eine eigene Geschäfts- und sogar eine Beratungsstelle ein.

Schon seit 1908 – OGV Neufahrn

In diesem Rahmen verläuft auch die Entwicklung des Obst- und Gartenbauvereins Neufahrn. Der genaue Zeitpunkt der Gründung ist nicht bekannt, weil erst seit den 1970er-Jahren eine Chronik geführt wird. Er wird aber auf 1908 datiert, weil ein Zeitungsausschnitt aus diesem Jahr den OGV Neufahrn zum ersten Mal anlässlich einer Ausstellung in Mallersdorf erwähnt. 1947 gründet er sich neu, nachdem die US-amerikanischen Besatzer einem entsprechenden Antrag zugestimmt haben. Der erste Vorstand der Nachkriegszeit war von 1947 bis 1970 Herr Glaser. Interessant ist zudem, dass der Mitgliedsbeitrag im Jahr 1956 nur 2 D-Mark betragen hat. Die weiteren Vorstände des Vereins waren Manfred Obst (1970–1986), Martin Hadaller (1986–1994), Jürgen Pompe (1994–1996), Rolf Reuter (1996–1997), Peter Landenderer und Jürgen Pompe (1999–2000), Peter Landenderer (2000–2016), Rolf Reuter (2016–2020), Peter Landenderer (2020–2021) und seit 2021 Markus Heinle.



Der Verein bot 2019 einen Schnittkurs an.

Neufahrn schöner machen

Im Laufe seiner Geschichte hat der Verein viele verschiedene Aktivitäten organisiert und das Leben in Neufahrn bereichert. Im Jahr 1974 haben sich zum Beispiel viele Neufahrner an einer Aktion des OGV beteiligt, bei der die Balkone mit Blumen geschmückt wurden. So kommt es, dass Neufahrn den Landeswettbewerb Blumenschmuck für die schönsten Balkone verliehen wird. Als der Verein in den 1990er-Jahren zu einer Pfingstmontagwanderung einlädt, kommen ungefähr 30 Obst- und Gartenbauvereine aus der Umgebung. Über 400 Menschen spazieren an jenem Tag durch das niederbayerische Dorf und lassen sich die Bepflanzung zeigen, bevor sie zu einem gemeinsamen Grillfest zusammenkommen. Regelmäßig bieten die Gartler Kräuterwanderungen an, klären an Streuobstwiesentagen über die richtige Bepflanzung auf oder treffen sich zum gemeinsamen Bepflanzen kommunaler Ausgleichsflächen. Einmal im Jahr wird ein Vereinsausflug organisiert. Früher handelte es sich dabei um Busreisen, zu de-

nen sich oft so viele Interessierte angemeldet haben, dass man sogar zwei Omnibusse anfordern musste. Um nach der Pandemie langsam wieder zu beginnen, besuchten die Freizeitgärtner 2022 den Gemüsehof Englbrecht in Winklau, der auf dem Neufahrner Wochenmarkt seine Produkte anbietet. Markus Heinle kommentiert: „Des war ganz interessant, weil wir alle mal erfahren haben, wo unser Grias eigentlich herkommt und wie es produziert wird.“ Auf dem Heimweg statteten sie der Biogasanlage in Ettenkofen noch einen Besuch ab. 2025 ging der Vereinsausflug an den Chiemsee, wo die Mitglieder sich 25.000 Frühblüher anschauten.



Spende eines großen Blumenkastens für das Seniorenheim, 2023.



Ausflug 2022 zum Gemüsehof Englbrecht in Winklau.

Darüber hinaus stellen sie den Blumenschmuck beim Neujahrsempfang der Gemeinde, halten die Blumenkästen beim Kriegerdenkmal in Stand und besuchen zur Maiandacht einen Gedenkgottesdienst für ihre verstorbenen Mitglieder. Zum 900-jährigen Jubiläum Neufahrns wurden den Bewohnern des Altenheims vom Verein 900 Blumen überreicht sowie ein großes Blumenbeet errichtet.

Doch auch für die Jugend hat der Verein etwas zu bieten: So hat der OGV seit Anfang der 2000er-Jahren seinen festen Platz im Ferienprogramm der Gemeinde. Die Kinder durften dabei schon Vogelscheuchen, ein Vogelhaus und ein Insektenhotel bauen. Mit kurzweiligen Spielen soll ihnen Wissen über die heimische Pflanzenwelt vermittelt werden.

BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



Kostenlose Vorort-Beratung
08771 4082970 0175 5736138



„...und unsere Kälber dürfen bei Mama'sbleiben“

Oberhofer MILCH & MEHR

BIO WEIDEMILCH & JOGHURTS aus Bachhorn

JETZT ONLINE BESTELLEN!

KOSTENLOSE* Hauszustellung!

Peter & Beate Oberhofer
Bachhorn 17B | 84079 Bruckberg
Tel. +49 151 4281 6848
info@bachhornerhof.com

*Rottenburg, Pfeffenhausen, Landshut
Esenbach, Ergoldsbach, Neufahrn in Ndb, ...

www.bachhornerhof.com

HOFMEISTER FORST- UND GARTENTECHNIK

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für Forst- und Gartentechnik in Dingolfing, Landshut und Umgebung. Bei uns erhalten Sie hochwertige Forst- und Gartengeräte, passende Ersatzteile sowie einen professionellen Service rund um Wartung und Reparatur.

Unser Service

- Verkauf von Forst- und Gartengeräten
- Installation von Mährobotern
- Service Reparaturen



info@hofmeister-hagenau.de
www.hofmeister-hagenau.de
+49 8774 376



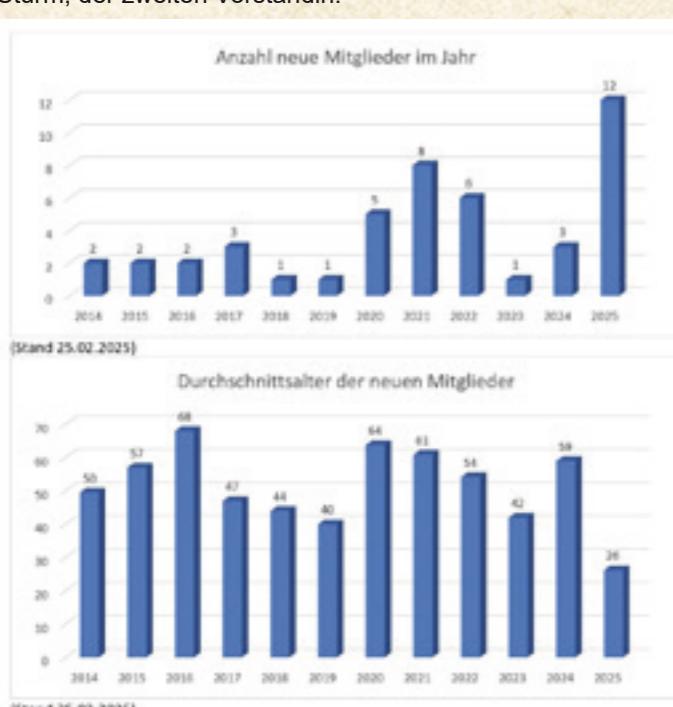
Der Verein mit dem Messer auf der Brust

Im Oktober 2021, als der Verein bereits 113 Jahre alt und aus dem Leben in Neufahrn nicht mehr wegzudenken ist, wird die Lage dramatisch: Nach dem Tod des Vorstands Rolf Reuter begab sich sein Vorgänger und Stellvertreter Peter Landenderger auf die Suche nach einem Nachfolger – erfolglos. Eines Abends klingelte daher das Telefon bei dem nichtsahnenden Markus Heinle: „*I hab noch nie in meinem Leben so einen Anruf bekommen und das werd i a nie wieder*“, erinnert er sich. Peter Landenderger erläutert: „*I hatte einen Zeitungsartikel über Markus und den Schulgarten gelesen, den er initiiert hat. In meiner Verzweiflung hab i mir gedacht: Den kannt i ja amoi anfragen. I hab erm also unsere Situation geschildert und mei Pläoyer beendet mit den Worten: Wir finden keinen Vorstand und wenn dus ned machst, dann löst sich der Verein auf.*“

Der verdutzte Markus Heinle erbat sich eine Überlegungsfrist von einer Woche, zumal er nicht einmal Mitglied in jenem Verein ist, dessen Vorsitz ihm nun angetragen wurde. Am darauf folgenden Donnerstag sprach er auf dem Wochenmarkt, wo er sein Gemüse und Produkte aus dem Schulgarten anbietet, mit Jürgen Pompe. Der hat dort ebenfalls einen Stand – und ist Mitglied im OGV. Die beiden sprechen lange über den Verein. Als Jürgen ihm seine Unterstützung anbietet, ringt Markus sich zu einer Zustimmung durch. Es ist eine beschlossene Sache: Er würde den Vorsitz des traditionsreichen Vereins übernehmen.

Ein anderer Grund, der zu seiner Entscheidung beiträgt, liegt in seiner persönlichen Vergangenheit. Denn als Sportler hat er sein Leben lang vom Angebot verschiedener Vereine profitiert. Er kommt zu dem Schluss: „*Jetzt ist es an der Zeit, dass i mal was zurückgeb und eine verantwortungsvolle Position in einem Verein übernehme.*“

Tatkräftige Unterstützung bekommt Markus Heinle von Renate Sturm, der zweiten Vorständin.



Mitgliederdiagramm des Vereins

Traditionelles Pichelsteineressen

Am Anfang hat Markus Schwierigkeiten, im Verein richtig anzukommen. Das liegt vor allem an der Pandemie, wegen der er keine Möglichkeit hat, die Mitglieder richtig kennenzulernen.



Hauptversammlung des OGV

Spätestens seit dem Pichelsteineressen 2022 hat sich dies geändert. Bereits seit dem Ende der Blumenbälle im Jahr 2000 wird das traditionsreiche Fest vom OGV veranstaltet. Statt einem Grillfest wollen die Freizeitgärtner etwas Besonderes: „*Den bereitet heid fast koana mehr zu, weil er echt vui Arbat macht, des ganze Gmias zu schnippeln*“, erklärt Peter Landenderger. Jedes Jahr helfen viele Vereinsmitglieder bei der Zubereitung. Dies bietet die perfekte Gelegenheit für den neuen Vorstand, Kontakte zu knüpfen. Dieser findet es faszinierend, dass trotz der pandemiebedingten Zwangspause für das jährliche Fest des OGV jeder sofort gewusst habe, was er tun müsse – ein Rad greife ins andere. Daneben bringt er sich gleich mit einer eigenen Idee ein: „*I hab mir gedacht, dass wir in der heutigen Zeit a eine vegetarische Option brauchen. Und als Allgäuer sind mir natürlich glei Käsespätzle eingefallen. Um deren Zubereitung hab i mi gekümmert, natürlich mit authentischem Käse ausm Allgäu.*“ Mit dieser kulinarischen Köstlichkeit überzeugt Markus sogar jene, die sich zuvor gegen eine Alternative zum Pichelsteinereintopf ausgesprochen haben.

Normalerweise findet das Pichelsteineressen, mittlerweile „Pichelsteiner Erntedankfeier“, auf dem Gelände des Bauhofes statt. Dieses ist ideal, weil es viel Platz bietet und weit von der Hauptstraße entfernt liegt. Peter Landenderger fügt hinzu: „*Die Eltern kennan ihre Kinder a amoi unbeschwert spuin lassen, ohne ständig wachsam sa zu miasn.*“ Im Jahr 2023 wurde ausnahmsweise vom Bauhof in ein Festzelt gewechselt, weil der OGV das Pichelsteineressen gemeinsam mit dem 100-jährigen Jubiläum der Pfarrei Neufahrn begangen hat. Seit 2022 wird für alle, die den Verein im Laufe des Jahres unterstützen, ein Helferfest veranstaltet. Dieses findet im Herbst statt. Markus verfolgt damit die Absicht, sich bei allen Aktiven zu bedanken, bevor er sie in die Winterpause verabschiedet. Darüber hinaus hofft er, sie gleichzeitig für das Folgejahr zu motivieren.



Die Jugendgruppe des OGV legt selbst Hand an und bepflanzt einige Hochbeete, 2025.

Das hat Markus Heinle vor:

Doch der Verein steht auch vor Herausforderungen. Neben Vandalismus, dem immer wieder Blumenkästen zum Opfer fallen, stellt fehlender Nachwuchs das größte Problem dar. Auch

Goldbach Gschichten



Vogelscheuchen-Basteln beim Ferienprogramm 2023

wenn die Zahl der Mitglieder mit 160 immer noch recht hoch ist, kann sie nicht mit dem Höchstwert von 270 verglichen werden. Deshalb arbeitet Markus Heinle regelmäßig neue Ansätze aus, mit denen er den Verein attraktiver gestalten will. Beispielsweise müssen Neumitglieder im ersten Jahr keinen Beitrag bezahlen, danach 20 Euro. Dieser Betrag schließt aber auch die Mitgliedschaft weiterer Familienmitglieder ein. Ab 2025 wird das erste Mitglied 21 Euro und jedes weitere fünf Euro zahlen. Diese Regelung ist wegen der Jugendgruppe aus versicherungstechnischen Gründen notwendig geworden. Für Mitglieder, die keine Versicherung benötigen, ändert sich nichts. Weil er bei vielen Menschen gewisse Hemmungen beobachtet, sich langfristig an einen Verein zu binden, hat Markus Heinle Aktionen eingeführt, an denen man auch als Nichtmitglied kostenlos teilnehmen kann, etwa am Basteln von Vogelscheuchen. Nur für das Ferienprogramm muss man dem Verein beitreten, denn im Umgang mit scharfem Werkzeug kann es schlammstenfalls zu Verletzungen kommen.

Als Paradebeispiel hebt der Vorstand ein Gespräch mit einer Frau hervor, deren Kind am Ferienprogramm teilgenommen hat. Er zitiert sie folgendermaßen: „*Herr Heinle, jetzt bin ich ja eh schon Mitglied, jetzt möchte ich mich auch aktiv engagieren. Wie geht das?*“ Beim darauf folgenden Pichelsteineressen hat sie schon beim Gemüseschneiden geholfen.

Junge Freizeitgärtner gesucht

Um die Zukunft des Vereins zu sichern, nimmt Markus aber vor allem die Jugend ins Visier. Zu seinem Angebot für die Kleinen zählt zum einen das Ferienprogramm: Dort können die Neufahrner Sprösslinge Tomaten einpflanzen, unter Aufsicht garteln und lernen eine Menge über die heimische Pflanzenwelt. 2023 haben sich fünf Kinder angemeldet, die

anschließend alle weiterhin gärtner wollten. Einer von ihnen, ein Grundschüler, hat sogar gesagt: „*I muß mi jetzt gscheid anstrengen, damit ich es auf die Realschule schaff und am Schulgarten weiter mitarbeiten ko.*“

An der Realschule befindet sich nämlich der Schulgarten, in dem das Ferienprogramm stattfindet. Den hat Markus Heinle vor sieben Jahren mithilfe des Vereins „GemüseAckerdemie“ gegründet. 2018 wurde er als drittbeste Schulgarten Bayerns ausgezeichnet. Mittlerweile hat der Verein eine Jugendgruppe mit 12 Kindern im Alter zwischen fünf und 15 Jahren, welche sich alle zwei Wochen im Schulgarten zum „Garteln“ treffen. So konnte der Verein schon 20 neue Mitglieder hinzugewinnen und den Altersdurchschnitt drastisch senken.

Alexandra Berger



Vilsmaier Str. 4
84088 Neufahrn
08773 1309
berger-alexandra@gmx.de



Öffnungszeiten:
Mo - Sa: 07.30 - 11.30 Uhr
Mi, Do, Fr: 14.00 - 18.00 Uhr



DAMEN • HERREN • KINDER

Wir schließen unsere Modeabteilung

% RÄUMUNGSVERKAUF

Verkaufsoffener Sonntag
23.11.25, 14:00 bis 17:00 Uhr

lebensmittel + moden
zellmeier

bahnhofstraße laberweinting

Den Verein erhalten

So will Markus Heinle den OGV Neufahrn also umgestalten und zukunftstauglich machen, während er zugleich der Grundidee treu bleibt, sich mit der Natur auseinander- und für Dorfverschönerung einzusetzen. Dafür solle der Verein auch für die kommenden Generationen eine passende Plattform bieten. Zustimmung erntet er von Peter Landenderger, der sich inzwischen nach Jahrzehnten aus der Vorstandsschaft zurückgezogen hat, sich aber noch weiter im Verein engagiert. Er findet: „Den Verein gibts scho so lang. Generationen von Neufahrnern ham si in ihm organisiert und sich für a sichere Nahrungsversorgung und Dorfverschönerung engagiert. Mir hod vor allem



Die Kinder bemalten zu Halloween Kürbisse, 2024.



Engagierte Kinder beim „Garteln“ in den Osterferien 2024.

die Gemeinschaft immer guad gefallen – allen voran beim Pi-chelsteineressen. Deshalb soll der Verein unbedingt erhalten bleim.“

Dazu kann jeder beitragen. Melden Sie sich einfach beim Vorstand Markus Heinle.

Via E-Mail: neufahrner-gartenbauverein@gmx.de

Die Goldbach Gschichten bedanken sich recht herzlich für die Einblicke in den Verein und wünschen weiterhin alles Gute.



Handwerk mit Leidenschaft

Der Malerbetrieb Costa feiert 70-jähriges Bestehen

Seit nunmehr sieben Jahrzehnten steht der Name Costa in der Region für Qualität und Zuverlässigkeit.

Den Grundstein für viele erfolgreiche Jahrzehnte legte Alois Costa 1955, als er seine Leidenschaft für das Malerhandwerk entdeckte. 1986 stieß sein Schwiegersohn Franz Deinhart, dazu und arbeitete seitdem stets voller Tatendrang mit. Franz Deinhart absolvierte erfolgreich die Weiterbildung zum Malermeister. Mit diesem Wissen und Engagement übernahm er 1990 den Betrieb. Mit dabei war auch Anna, die Tochter von Alois Costa, die alle drei Generationen miterleben durfte.



Ein weiterer Meilenstein folgte im Jahre 2007, als Franz Deinharts Sohn, Martin Deinhart, ebenfalls die Ausbildung zum Malermeister absolvierte und somit neue Impulse und zeitgemäße Techniken in den Betrieb einbrachte. 2018 wurde schließlich die Costa GbR gegründet. Der Familienbetrieb konnte somit in der dritten Generation erfolgreich fortgeführt werden.



Ihre
Malermeister
Franz u. Martin
Deinhart

COSTA
Malerbetrieb - Gerüstbau GbR

Tel. 08771/2597
Mobil 0176/63855092
Rosemeyerstr. 31
84061 Ergoldsbach
info@maler-costa.de

Der Malerbetrieb Costa und die Familie Deinhart sind dankbar für das jahrelange Vertrauen der Kunden und Kundinnen und freuen sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Ihre Malermeister Franz und Martin Deinhart


Rottmeier
Versicherungsmakler GmbH
Mit der Betreuung Ihrer
Versicherungsverträge unzufrieden?
Wir kümmern uns!
Sandleite 2 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 803 509 0
info@rottmeier.com · www.rottmeier.com
Versicherung • Vorsorge • Vermögen

AUTOZormeier
GmbH

Gebersdorf 20
84056 Rottenburg
Tel. 08785 264
www.auto-zormeier.de


**Farbe gut
alles gut!**
www.malergoers.de
Maler Görs
PROFI FÜR RAUM & FASSADE
SCHIERLING


Entdecken Sie uns . . .

Autohaus Rieder
Ergoldsbacher Str. 11
84092 Bayerbach
Tel. 08774 - 593
info@opel-rieder.de
www.opel-rieder.de

Bio-Streuobstprojekt startet in Neufahrn

Regionaler Apfelsaft für Schulen

Mit einem neuen Projekt zur **Bio-Zertifizierung von Streuobstflächen** setzt die Öko-Modellregion Landshut ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung. Ziel ist es, bisher nicht zertifizierte Streuobstbestände über eine **Sammelzertifizierung** auf Bio-Standard umzustellen und gleichzeitig neue Obstflächen in der Region anzulegen. So sollen mehr regionale Bio-Äpfel verfügbar sein, die anschließend zu Apfelsaft verarbeitet und vor allem in **Schulen und kommunalen Einrichtungen** genutzt werden.

Der Projektauftakt fand in Neufahrn statt: In der Nachmittagsbetreuung der Grundschule wurde der erste regionale Bio-Apfelsaft ausgeschenkt – gepresst aus Streuobstwiesen aus der Umgebung. Vor Ort machten **Bürgermeister Peter Forstner**, Öko-Modellregions-Managerin **Veronika Stanglmayr**, Kreisrätin **Renate Hanglberger** und **Pomologe Jürgen**



Neufahrns Bürgermeister Peter Forstner (2.v.r.) zusammen mit der Projektgruppe Streuobst um Öko-Modellregions-Managerin Veronika Stanglmayr (rechts) und Kindern der Grundschule Neufahrn.



Neben der Zertifizierung bietet das Projekt durch Programme wie „**Streuobst für alle**“ weitere Chancen: Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können kostenlos Obstbäume bestellen und so neue Streuobstflächen schaffen.

Wer Interesse hat, bestehende Flächen zertifizieren zu lassen oder neue Obstbäume anzulegen, kann sich direkt an die **Öko-Modellregion Landshut** wenden. Ansprechpartnerin ist **Veronika Stanglmayr**.

Stellenangebote

Die Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Verwaltungsfachangestellte/n (m/w/d)

für das Einwohnermeldeamt/Passamt der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach ein.

Tätigkeitsbereich:

Das Aufgabengebiet umfasst die selbständige Erledigung aller im Einwohnermeldeamt anfallenden Arbeiten, wie Bearbeitung von Ausweis- und Passangelegenheiten, Bearbeitung von An-, Um- und Abmeldungen, Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse, Führung des Melderegisters und Erteilung von Melderegisterauskünften, Behandlung von Fundsachen und die Mitarbeit bei den Wahlen.

Wir erwarten:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. BL I oder vergleichbare Ausbildung.

Weiter setzen wir Kommunikations- und Organisationsfähigkeit, höflichen Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Sozialkompetenz und Belastbarkeit voraus.

Wir bieten:

Einen interessanten Arbeitsplatz mit viel Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern, tarifgerechte Bezahlung, alle im öffentlichen Dienst zustehende Sozialleistungen, eine unbefristete Anstellung, ein kollegiales Umfeld, Jobrad, Betriebliche Altersversorgung, Gleitzeit sowie einen regionalen und modernen Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung** und bitten, die entsprechenden Unterlagen **bis Freitag, den 28. November 2025** zu senden an:

Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach
z.Hd. Herrn Robert Meindl, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771 3022, E-Mail: robert.meindl@vgem-ergoldsbach.de

Alle regionalen Stellenangebote der letzten Ausgaben auf verlag-beutlhauser.de



**Wir suchen
MEDIENBERATER ♂**

Gern auch Quereinsteiger oder Eltern in Familienzeit



Du wirkst sympathisch und bist gern unter Menschen?
Du telefonierst gern?
Du kannst mit einem „Nein“ umgehen?
Du bist von unserem Magazin überzeugt?

Vorteile:

- freie Zeiteinteilung
- unabhängiges Arbeiten
- Arbeit von zu Hause aus
- gute Verdienstmöglichkeiten

Unser Team freut sich und beißt nur selten!

Dann bist du bei uns richtig.

**verlag
beutlhauser**

info@verlag-beutlhauser.de
09451 941005

AUSTRÄGER GESUCHT

Für die Zustellung der Goldbach Gschichten suchen wir

VERTEILER (m/w/d)

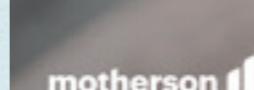
- Ideal für Rentner, Hausfrauen ...
- Gute Bezahlung und freie Zeiteinteilung

**verlag
beutlhauser**
www.verlag-beutlhauser.de
Tel.: 09451 941005
info@verlag-beutlhauser.de



Goldbach Gschichten

Ausbildung



Dein Karrierestart mit einer Ausbildung bei Motherson in Schierling.

Kaufmännische Ausbildung (m/w/d):

- Fachkraft für Lagerlogistik

Technische Ausbildung (m/w/d):

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Werkzeugmechaniker

SMP Automotive Exterieur GmbH, Ludwig-Erhard-Straße 1, 84069 Schierling

Wir bieten auch Praktika in den verschiedenen Berufen an. Dabei kannst Du unseren Betrieb kennen lernen.

So lernen wir uns kennen:
Bewirb Dich direkt über unsere Website careers.motherson.com



©Fotofabrika/Depositphotos.com



Vorweihnachtlicher Trubel auf dem Bauernhof

Wenn die erste Kerze am Kranz brennt, dann ist wieder Advent – die staade Zeit. Weihnachten naht und wir machen uns für das Fest bereit. Doch so ruhig war diese Zeit früher keineswegs. Im Gegenteil. Auch damals ging es schon hektisch zu.

Selbst im Dezember gab es in der Landwirtschaft viele Aufgaben, die erledigt werden mussten. Auf zahlreichen Höfen stand das Dreschen der Getreidegarben an, eine äußerst schwere Arbeit. Zudem mussten die letzten Zuckerrüben bis zum Kampagnenende am 24. Dezember in die Fabrik gebracht werden. Häufig war auch das Ackern noch nicht abgeschlossen, insbesondere wenn im November ein plötzlicher Kälteeinbruch einsetzte, der die Arbeit unterbrach. Für uns Kinder bedeutete das hingegen viel Freude und eine schöne Abwechslung, denn so konnten wir bereits Schlitten fahren und uns im Eisstockschießen üben.

Am 5. Dezember abends kamen Nikolaus und Krampus. Die Mutter begann die ersten Butterplätzchen und Sirup-Lebkuchen sowie Stollen und Früchtebrot zu backen.

So konnten diese bis Weihnachten durchziehen und ihr volles Aroma entfalten. Ab und zu wurden Äpfel in der Röhre gebraten, deren wunderbarer Duft das ganze Haus durchzog. Meist wurde noch einmal ein Schwein geschlachtet, für Geräucherter Frühjahr und frisches Fleisch für den Weihnachtsbraten sowie die Mettenwürste am Heiligabend. Zwischendurch wurden weitere Plätzchen gebacken, von denen wir aber bis Weihnachten keines probieren durften.

Ein weiterer wichtiger Termin war der 22. Dezember, da ging es den Gänsen an den Kragen: Schon früh am Morgen wurden diese von unserem Vater geschlachtet. Das Rupfen der Gänse hingegen war Frauensache. Auch ich habe diese Arbeit noch von meiner Mutter und meiner Tante gelernt. Die Gänselfedern kamen zum Trocknen in einen alten Bettbezug und wurden später an langen Winterabenden geschlissen. Mit den gewonnenen Daunen und Federn wurden Betten als Aussteuer für uns Töchter gefüllt. Selbst die Flügel der Gänse wurden nicht verschwendet, sondern als sogenannter „Flederwisch“ zum Ofenkehren und zur Reinigung der Sämaschine verwendet. Nach dem Schlachten wurden die Gänse gebrüht, ausgenommen und in ein kaltes Wasserbad gelegt. Eine bratfertige Gans wog in der Regel zwischen zehn und zwölf Pfund. Interessant war, dass alle Gänse verkauft wurden. Das sogenannte „Gansgeld“ gehörte der Hausfrau, die von diesem Geschenke für die Kinder und die Dienstboten kaufte.

Mit all diesen Vorbereitungen konnte der ersehnte heilige Abend schließlich kommen.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit.



HO HO HO – in den Weihnachtsurlaub geht es für uns ab Freitag, den 19. Dezember 2025.
Ab Donnerstag, den 08. Januar 2026 sind wir wieder für Sie da!
Ihr Gesundheits-Team

Thurner
Orthopädie · Gesundheit

Pfarrplatz 1 • 94333 Geiselhöring • 09423/1232
www.orthopaedie-thurner.de

Angebot zur Adventszeit!

- Frische Eier Gr. M ~20 €/St.
- weihnachtliche Nudelgeschenke
- hausg. Eierliköre (Pistazie, Burgunder...)
- Geschenkkörbe n. Wunsch (ideal f. Firmen u. Vereine)
- echtes Bauerngeräuchertes
- Hirschsalamis NEU! Hirschragout i. Glas

Für die Feiertage!

■ frisches Damwild
■ Bauernenten, Gänse u. Hähnchen
■ Geräucherte Forellen

Bitte vorbestellen!

Salzburgweg 3, 84088 Neufahrn Tel. 08773 279
E-Mail: bachhuber-hof@web.de
Mo-Fr 8-12 Uhr / 14-17.30 Uhr
Sa 9-12 Uhr, Mi geschlossen

Bachhuber Hof
Immer was besonderes
www.bachhuberhof.de

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR
2026**



SCHWEISS
STARK IN MODE

MODEN-SCHWEISS.DE

Och, du schöne Adventszeit!

Im Wirtshaus dahoam! Herzliche Einladung

Ü-60 Kranz
Donnerstag, 4.12.25, ab 14.00 Uhr

Musikantentreffen
Samstag, 20.12.25, ab 19.00 Uhr

Am 21.12.25
Christkindlmarkt ab 11.00 Uhr
Viele Standler, großes Rahmenprogramm

STÖTTNER MARKT & Bierbar

GRATIS PAAR STÖTTNER-SOCKEN!
Kaufe im Aktionszeitraum für 50€ Warenwert Stöttner Produkte im Brauereigetränkemarkt ein und erhalte ein Paar Socken GRATIS. (Nur so lange der Vorrat reicht)
Aktionszeitraum: 01. - 31.12.2025

Entdecke neben der großen Auswahl an Getränken auch tolle Weihnachtsgeschenk-Ideen. Wie z.B. personalisierte Präsentkörbe, Gutscheine für den Brauereigetränkemarkt bzw. Bierbar und Fanshop-Artikel.

Lindharter Weg 1, 84066 Mallersdorf-Pfaffenbergen, Tel: 08772 8040364
Markt-Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr, Samstag: 9 - 14 Uhr.

FAHRSCHULE **Meier**
SEIT 1968

ERGOLDSBACH | ESSENBACH | HOHENTHANN
WWW.FAHRSCHULEMEIER.DE | TEL: 08771/3711

ADVENT, ADVENT

BEI **AM BERG 16** 84092 BAYERBACH/GREILSBERG

frische ENTEN & GICKERL
zu Weihnachten rechtzeitig vorbestellen

AB 21. NOVEMBER
IMMER FREITAGS
VON 9.00 - 19.00 UHR
HOFLADEN GEÖFFNET

LÖFFLER-EI
EIER AUS FREILANDHALTUNG

HOFLADEN XXL
Nudeln, Marmeladen, Sirupe, Soßen, Gewürzsalze, Chutneys, Müslis, Eierliköre

Individuelle **GESCHENKKÖRBE**
bereiten wir gerne für Euch auch vor:
0157 35 77 45 72
WWW.LOEFFLER-EI.DE

HOFWEIHNACHT

AM BERG 16 84092 BAYERBACH/GREILSBERG

HÜTTENBETRIEB
FREITAGS AB 17.00 UHR

LÖFFLER-HOF
AUF DEM

AM 05. DEZEMBER
KOMMT DER NIKOLAUS ZU BESUCH

wechselndes KULINARISCHES Angebot
z.B. Apfelmaultaschen, Hirtenstücke, Käsespätzle, Bratwurstsemmeln..., Glühwein, Punsch, kalte Getränke, Lagerfeuer, Musik, bei Schnee auch eine **SCHLITTENPISTE**

www.loeffler-ei.de

KfW- Förderung: 100.000,- € für 0,88% Zins AfA Abschreibung

- Energieeffizienzklasse A+
- Niedrigenergiehaus KfW 40
- Videosprechanlage
- Fußbodenheizung
- 61 m² – 107 m²
- SAT - Anlage
- Luftwasser-Wärmepumpe
- PV - Anlage
- Personenaufzug
- 2- oder 3-Zimmer Wohnungen
- LAN - Verteilung
- unterkellert



Provisionsfreier
Verkauf durch:



Infos unter:
www.dupre-immo.de Tel.: 0170 - 4328138



Rezept-Ecke

Weihnachtsgebäck Eisenbahner

von Petra Etzstaller aus Bayerbach

Zutaten
(für ca. 60 Plätzchen):

- für den Teig:
- 200 g kalte Butter
- 100 g Zucker
- 1 Ei
- 1 Prise Salz
- 300 g Mehl
- für die Streifenräder:
- 400 g Marzipan
- 75 g Puderzucker
- 1 Ei
- 4 EL Milch
- für die Füllung:
- Johannisbeergelee
- oder Marillengelee



Viel Freude beim Backen und Genießen!



EINLADUNG:

Advent-Hoigarten Gillisau am 12.12.2025 ab 18 Uhr.
Der Nikolaus und Familie Etzstaller freuen sich auf Euch!

HANNAH ARENDT – EIN LEBEN ZWISCHEN FLUCHT, PHILOSOPHIE UND KONTROVERSE



Hannah Arendt 1958

Sie gilt als eine der größten politischen Denkerinnen und Philosophinnen des 20. Jahrhunderts – und zugleich als eine der umstrittensten. Hannah Arendt ist den Nazis knapp entkommen, doch der Schreck sitzt so tief, dass sie zeit ihres Lebens die Gründe für den Aufschwung des Faschismus in Europa analysierte. Anlässlich des 50. Jahrestags ihres Todes blicken wir zurück auf eine Frau, die die Denkweise ihrer Generation und der nachfolgenden veränderte.

„Politische Fragen sind viel zu ernst, um sie den Politikern zu überlassen.“

Hannah Arendt ist eine politisch sehr interessierte und engagierte Schriftstellerin. Geboren wurde Arendt 1906 in Hannover und wuchs dort in einem gut in die Gesellschaft integrierten jüdischen Elternhaus auf.

1933 war für Arendt ein Jahr des großen Umbruchs: Die Nationalsozialisten übernahmen die Macht in Deutschland. Arendt wurde kurz danach wegen ihrer Recherchen über antisemitische Propaganda von der Gestapo verhaftet. Über

Bildquelle: Wikimedia Commons CC BY

Prag und Genf floh sie nach Paris. 1941 flüchtete sie weiter in die USA.

1961 sollte Arendt endgültig weltberühmt werden. Für das Magazin „The New Yorker“ berichtete sie aus Jerusalem über den Prozess gegen Adolf Eichmann, einen der Organisatoren der „Endlösung“. Eichmann war zuvor in Südamerika vom israelischen Geheimdienst festgenommen und musste sich nun in Israel in einem Schauprozess vor Gericht verantworten. Arendts Schlagwort von der „Banalität des Bösen“ schockierte die Öffentlichkeit. So beschrieb sie Eichmann nicht etwa als fanatischen Antisemiten und Monster, sondern als ganz normalen Büromenschen, der sehr gehorsam gegenüber seinen Vorgesetzten war. Mit dieser Beschreibung wollte sie Eichmann nicht verharmlosen, sondern zeigen, wie das Böse in völlig alltäglicher Form erscheinen kann und gewissermaßen jedem Menschen ein solches Potenzial innewohnt. Von vielen Zeitgenossen wurde diese Meinung stark zurückgewiesen, weshalb Arendt spätestens seit dem Eichmann-Prozess eine sehr kontroverse Persönlichkeit war.

Und kontrovers diskutiert werden ihre Ansichten noch heute, auch 50 Jahre nach ihrem Tod am 4. Dezember 1975.

– Jonas Drexel – (Text frei nach folgenden Informationsquellen: Internet Encyclopedia of Philosophy, Stanford Encyclopedia of Philosophy, Hannah Arendt Center, Wikipedia, The New Yorker)

Gesundheit

des Menschen höchstes Gut



Für einen Blick auf
unsere Homepage



Für Ihre Bestellung
oder Vorreservierung
online bei uns



Immer für Sie da! Inh. Andreas Kulzer

Hauptstraße 59 Tel.: 08773/968880
84088 Neufahrn Neb Fax: 08773/9688822
www.apotheke-neufahrn.de mail@apotheke-neufahrn.de



Ihre Apotheke
in Ergoldsbach

Inhaber: Heribert Höglmeier

Bayerbacher Straße 1A
84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771-1245

info@apotheke-ergoldsbach.de
www.apotheke-ergoldsbach.de



Vorgestellt von
Martha Schinhain



BUCHTIPPS

von der GEMEINDEBÜCHEREI NEUFAHRN i.NB.

VOH NEBELFRAUEN & SCHNEEGESPENSTERN

von Alfons Schweiggert



In diesem Buch werden auf eindrucksvolle Weise viele Erzählungen, Sagen oder Legenden vorgestellt, die sich rund um die winterliche Zeit nicht nur in Bayern drehen. Insbesondere die Zeit von Allerheiligen bis zum Dreikönigstag. Keine Zeit im Jahr ist von so vielen seltsamen Wesen und Geistern, von Druden und Hexen und all den Gesellen der Wilden Jagd bevölkert, wie die mit rätselhaften Bräuchen und Ritualen angefüllten Wochen vor und nach Weihnachten – angefangen an Allerheiligen (1.11.), Barbaratag (4.12.) und St. Nikolaus (6.12.) über Luzia (13.12.) und den Thomastag (21.12.) bis hin zum Stephanitag (26.12.) und Dreikönig (6.1.). Ein rundum reizvolles Buch für die kalte Jahreszeit: Es verbindet die heimelige Atmosphäre des Winters mit dem Grusel altehrwürdiger Gestalten und Bräuche. Wer sich traut, lässt sich in eine Welt entführen, in der Nebelfrauen durch die Dämmerung huschen und Schneegespenster im Flockentreiben erscheinen. Ideal für alle, die nicht nur Plätzchen backen möchten, sondern auch mal das Frostige und Geheimnisvolle der Winterzeit erleben möchten.

Der Autor Alfons Schweiggert ist sehr vielseitig:
Er veröffentlichte Kinder- und Jugendbücher, Bilderbücher, Romane, Erzählungen, Lyrik, Biographien, Sach- und Fach-

bücher. Er befasst sich auch stark mit regionaler Kultur und Volksüberlieferung z. B. märchenhafte Erzählungen aus Bayern. Ein weiterer Schwerpunkt sind Biographien über Persönlichkeiten wie Karl Valentin oder Erich Kästner sowie Themen aus Bayern-Geschichte.

VIER KERZEN, DREI KÖNIGE, ZWEI AUGEN, EIN STERN

24 Weihnachtsgedichte

von Arne Rautenberg und Katrin Stangl



Der Band enthält 24 Weihnachtsgedichte. Wunderbar geeignet für eine gemeinsame Lektüre, in der der einzelne Text zum Genuss für Kleine und Große werden kann.

Das Buch lädt ein, einzelne Gedichte im Advent nach und nach zu entdecken – vielleicht jeden Tag eines – und sich dabei etwas Zeit zu nehmen, runterzukommen und zu genießen.

Ideal geeignet zum Vorlesen für Kinder oder zum gemeinsamen Durchblättern in gemütlicher Runde mit einer Tasse Tee, mit Keksen und Kerzenschein. Begleitet werden die Texte von den Illustrationen der Künstlerin Katrin Stangl, die in kräftigen Farben und mit fantasievollen Motiven die weihnachtliche Stimmung einfangen.

Bestattungsinstitut

Unterpaintner

VORSORGEN | BESTATTUNGEN



IMMER
ERREICHBAR

08772 | 96240

MALLERSDORF-PFAFFENBERG
Marktstraße 20

ERGOLDSBACH, Hauptstraße 35

GEISELHÖRING, Am Lins 2

NEUFAHRN i.NB., Hauptstraße 26

SCHIERLING, Jakob-Brand-Straße 6

STRAUBING, Ittlinger Straße 19

SÜNCHING, Kirchstraße 6

Wir begleiten Sie im Trauerfall –
mit Gefühl und Respekt.

6.-7., 12.-14. und
19.-22. Dezember

Christbäume
selbst schneiden
oder schneiden
lassen, ein Erlebnis
für die ganze
Familie!

Bayerische Christbäume



- ★ Ohne Spritzmittel, naturbelassen.
- ★ 30.000 m² mit den schönsten Bäumen.
- ★ Von Hand selbst schneiden oder schneiden lassen, ein Spaß für Groß und Klein.
Einfach die eigene Säge mitbringen oder vor Ort kostenlos ausleihen.

- ★ Bäume in allen Größen - bis 8 m.
- ★ Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit Hr. Blümel, Tel. 01 62 - 85 25 37 9 vereinbaren.

**Öffnungszeiten an allen Verkaufstagen: 6.-7., 12.-14. und 19.-22. Dezember
von 9:00 bis 16:00 Uhr**



Hier finden Sie unsere echt bayerischen Christbäume:

Nur 5 Min von Schierling entfernt,
zwischen Oberdeggenbach und
Pinkofen.

Bitte folgen Sie der Beschilderung.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.christbaum-bay.de

S-W GmbH & Co. Betriebs KG
Christbaum-Kultur: Oberdeggenbach · 84069 Schierling
Ansprechpartner vor Ort: Hr. Blümel 01 62 - 85 25 37 9

